

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum Entwurf
DIN EN 17037 „Tageslicht in Gebäuden“**

Datum: 13.09.16	Entwurf DIN EN 17037 "Tageslicht in Gebäuden"
-----------------	---

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK Jakob, Matthias, ByAK Stoiber, Jochen, AKBW		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de jochen.stoiber@akbw.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art¹	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen

	vorab			<p>Vorab</p> <p>Tageslicht ist elementar. Der Umgang mit Tageslicht ist – aus vielerlei Gründen – eines der zentralen Qualitätsmerkmale jeder Planung. Im Planungsprozess werden auf den Einzelfall bezogene und den Bedürfnissen der Bauherren bzw. späteren Nutzer entsprechende Lösungen entwickelt, optimiert und umgesetzt.</p> <p>Aufgabe der vorliegenden Regelung ist es, hierbei zu unterstützen. Sie dient den Planern – und somit den Architekten - als <u>unterstützendes Instrument</u>, diesen Anforderungen gerecht zu werden.</p> <p>Dies setzt jedoch voraus, dass die <u>Regelung praktikabel</u> ist. Die Regelung darf keine „<u>Verwissenschaftlichung</u>“ und „<u>Verkomplizierung</u>“ der Aufgabe Tageslicht zu planen zu Folge haben! Ist es beispielsweise dem Planer <u>nicht mehr möglich ohne Hinzuziehen eines gesonderten Fachplaners für Tageslicht</u> eine Planung bzw. Konzeption zu entwickeln, so trägt dies nicht nur zur <u>Erschwerung des Planungsprozesses, zur Einschränkung des Gestaltungsspielraumes und zum Verlust der Möglichkeit kreativ und Einzelfall bezogen Qualitäten zu schaffen bei</u>, sondern führt zudem zu einer <u>Erhöhung der Baukosten</u> und zu <u>unkalkulierbaren Rechts- und Haftungsrisiken</u> für alle am Bau Beteiligten.</p> <p><u>Praktikabel kann nur das sein, was den Anforderun-</u></p>	<p>Und noch etwas ...</p> <p>Die reichlich im Entwurf enthaltenen Stilblüten – „<i>Kurzweilige Aussicht</i>“, „<i>unverzerrte Verglasung</i>“, „<i>Alle Bewohner eines Gebäudes sollten die Gelegenheit für eine Pause und Erholung durch Szenenwechsel und <u>Schwerpunktverlagerung bekommen</u></i>“ - führen zwar zur Erheiterung der Leser, aber nicht zu dessen Wertschätzung. Man stellt sich nicht nur die Frage nach der Normenrelevanz dieser Inhalte, sondern kann nicht umhin festzustellen, dass diese in hohem Maße auch die Verständlichkeit beeinträchtigen. Der Text erschließt sich nicht aus sich heraus; Übersicht und Struktur sucht man vergebens.</p> <p>Auch ist beim Übersetzen Genauigkeit gefragt: Eine Forderung nach einem "minimalen Schutz" ist einfach etwas anderes als die nach "Mindestschutz" ...</p> <p>Insofern muss die deutsche – wie auch die englische – Fassung grundsätzlich überarbeitet werden. Einzelne Kommentierungen und Verbesserungsvorschläge sind in Anbetracht dieser Vorlage leider nicht mehr zielführend. Insbesondere muss dringend auf die Besonderheiten der deutschen Sprache geachtet werden, die bei fehlerhafter Übersetzung ganz</p>	
--	-------	--	--	--	--	--

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

ANMERKUNG: Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum Entwurf
DIN EN 17037 „Tageslicht in Gebäuden“**

Datum: 13.09.16	Entwurf DIN EN 17037 “Tageslicht in Gebäuden“
-----------------	---

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK Jakob, Matthias, ByAK Stoiber, Jochen, AKBW		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de jochen.stoiber@akbw.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art ¹	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				<u>gen der Praxis entspricht und sich entsprechend einfach und in jeder Hinsicht sicher umsetzen lässt!</u> Wird eine Norm diesem Anspruch nicht gerecht, so versagt sie.	schnell auch eine Verdrehung ins Gegenteil bewirkt! Angesichts der Bedeutung und Funktion von Normen im deutschen Rechtssystem ist an dieser Stelle höchste Sorgfalt von Nöten!	
	Allgemeine Anmerkung			Grundsätzliche Anforderungen Die DIN definiert die zu erbringende Leistung, sie ist Handlungs- und Vertragsgrundlage und hat das Ziel als anerkannte Regel der Technik zu gelten. Missverständnisse – und infolge dessen Fehlplanungen, Mängel und Schäden und das damit einhergehende Haftungsrisiko sowie eine Verteuerung des Bauens – müssen durch Übersichtlichkeit und Klarheit in Wort und Bild vermieden werden. Um dies zu gewährleisten, muss aus Sicht der Planung u.a. folgenden Aspekten Rechnung getragen werden: <ul style="list-style-type: none"> - Konzentration und somit Reduktion der Normeninhalte auf das absolut Notwendige, Wesentliche und Grundsätzliche (keine Einzelfälle, Wiederholungen, nichts allzu Selbstverständliches / Selbsterklärendes, keine Inhalte, die nicht originär Gegenstand der jeweiligen Norm sind etc.) - strukturelle und thematische Übersichtlichkeit in entsprechender Kompaktheit - leichte Verständlichkeit von Wort und Bild - Bevorzugung von Darstellung in Form von Tabellen - Durchgängiges System von Kenngrößen (W3 in DIN 18533: nicht drückendes Wasser bei erdüberschütteter Decke; W3 in DIN 18534: sehr hohe Wassereinwirkung) und Bezugnahme auf bereits vorhandene Systematiken (Feuchtebeanspruchung / Beanspruchungsklassen) - Schaffen von Planungs- und Rechtssicherheit, z. B. durch Reduktion des Regelungsinhalts und Vermeiden unbestimmter Begriffe - Keine Widersprüche zu anderen Regelungen - Anforderungen an grafische Darstellungen: <ul style="list-style-type: none"> - einheitlicher und gut lesbarer Maßstab - immer gleich Darstellung der Materialien unter Verwendung der allg. üblichen Schraffuren 		

1 Art des Kommentars: **ge** = general / allgemein **te** = technical/fachlich **ed** = editorial/redaktionell

ANMERKUNG: Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum Entwurf
DIN EN 17037 „Tageslicht in Gebäuden“**

Datum: 13.09.16	Entwurf DIN EN 17037 “Tageslicht in Gebäuden“
-----------------	---

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK Jakob, Matthias, ByAK Stoiber, Jochen, AKBW		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de jochen.stoiber@akbw.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art¹	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				<ul style="list-style-type: none"> - Wiedergeben der Maße aus dem Text - Verwenden der gleichen Bezeichnungen wie im Text - schematische Darstellungsweise, die sich auf den Inhalt der Norm konzentriert / beschränkt - Beschränkung auf gängige Regeldetails, keine in der Praxis nicht gebräuchlichen Konstruktionen bzw. Speziallösungen 		
	B.3	vorab, da zentral		<p>Zentraler Aspekt: Berechnungsverfahren mit Anwendung von Tageslichtquotienten – ohne Simulation geht es nicht mehr ...</p> <p>Grundsätzlich ist zu kritisieren, dass das als <u>Mindestwert der Tageslichtversorgung</u> eingeführte Kriterium aufgrund der Vielzahl der zu <u>berechnenden Rasterpunkte</u> praktisch nur durch <u>Simulation</u> ermittelt werden kann. Das Kriterium selbst ist fragwürdig und entspricht nicht dem Stand der Technik. Eine messtechnische Überprüfung des Kriteriums ist mit erheblichem Aufwand verbunden, <u>so dass selbst für die Beurteilung im Bestand eine Simulation zu verwenden ist</u>. Dabei weichen die Berechnungsergebnisse je nach <u>angewendetem Programm und angesetzten Randbedingungen stark voneinander ab</u>, so dass der Planer im Grenzbereich des Mindestkriteriums nicht sicher sein kann, ob er das Kriterium eingehalten hat.</p> <p>An dieser Stelle entsteht ein enormes Rechts- und in Folge dessen Haftungsrisiko! Eine Flut an Prozessen wird die Folge sein. Zu befürchten steht, dass - sollten die Mindestanforderungen (!) der DIN zu aaRdT erhoben werden, und das ist immerhin Ziel einer DIN!, die dort niedergelegten Qualitäten insbesondere auch nachträglich eingeklagt werden. Die Folgen wären für alle am Bau und dessen Wertschöpfungskette Beteiligten fatal!</p> <p>Eine <u>Berechnungsmethode</u> ist nicht Teil der Norm. Das in der DIN 5034-1 für die Mindesthelligkeit definierte <u>Kriterium kommt bislang mit 2 Referenzorten</u>, für die der Tageslichtquotient zu ermitteln ist, aus. DIN 5034-3 enthält eine Berechnungsmethode für den Tageslichtquotienten.</p> <p>In der Konsequenz der neuen Norm wird die Tageslichtbeleuchtung ein Fachingenieursthema und aus der Hand - und somit aus dem Gestaltungsspielraum - der Architekten genommen. Hiergegen spricht</p>		

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

ANMERKUNG: Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum Entwurf
DIN EN 17037 „Tageslicht in Gebäuden“**

Datum: 13.09.16	Entwurf DIN EN 17037 "Tageslicht in Gebäuden"
-----------------	---

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK Jakob, Matthias, ByAK Stoiber, Jochen, AKBW		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de jochen.stoiber@akbw.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art ¹	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				sich der Berufsstand entschieden aus. Auch drängt sich der Eindruck auf, dass hier erhebliche ökonomische Eigeninteressen – beispielsweise von Anbietern entsprechender Simulationen - verfolgt werden. Diese Norm wird das Planen und Bauen wieder ein Stück komplexer machen und somit verteuern. Auch hiergegen wendet sich der Berufsstand.		
	FAZIT		ge	Auch wenn im Folgenden <u>exemplarisch</u> auf einzelne Aspekte eingegangen wird, sprechen sich die Architektenkammern für eine grundlegende Überarbeitung und Vereinfachung der vorliegenden Regelung aus. <u>In der jetzigen Form ist die Norm nicht praktikabel und daher nicht akzeptabel!</u>		
			ge	Beschränkung auf das wirklich Essentielle - Zugunsten der Prägnanz und Lesbarkeit und somit Praktikabilität der Norm: Bitte um Konzentration auf die wesentlichen Definitionen - Bitte um knappe, fachlich angemessene Ausdrucksweise, z.B. 3.29 Sicht: „ <i>Kontakt mit der Umgebung (außerhalb des Gebäudes) durch eine Öffnung im Gebäude, mit Informationen über die umgebende Landschaft / Stadtlandschaft, Möglichkeit die Wetterveränderungen zu erleben</i> “ - Bitte um Prüfung. der Qualität und Präzision der Übersetzung	Vorschlag - Alles Entbehrliche herausnehmen - knappe, prägnante Fachsprache - Übersetzungsqualität prüfen - Fachtermini prüfen - Keine sich widersprechende Definitionen - Last but not least: auf Grammatik, Orthografie und Satzstellung zumindest einen gewissen Wert legen	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

ANMERKUNG: Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum Entwurf DIN EN 17037 „Tageslicht in Gebäuden“

Datum: 13.09.16

Entwurf DIN EN 17037 “Tageslicht in Gebäuden“

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK Jakob, Matthias, ByAK Stoiber, Jochen, AKBW		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de jochen.stoiber@akbw.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art ¹	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				<ul style="list-style-type: none"> - Verwendung von Fachtermini prüfen, z.B. 3.32 „Verbauung“ bezeichnet im Kontext mit Bauen etwas anderes! - Bitte um Prüfung hinsichtlich Kompatibilität mit Definitionen in Normen und sonstigen Regelsetzungen, z. B. Arbeitsstättenverordnung (Arbeitsplatz, Arbeitsbereich, Arbeitsraum), DIN 15221-6 (Nutzfläche) - Eine Norm muss in sich logisch und frei von Widersprüchen sein! Sie darf anderen Normen und zentralen Regelwerken nicht widersprechen. Ist sie dies nicht, so führt das unweigerlich zu Dissensen, Schäden und Mängeln und somit zu Kosten- und Rechtsunsicherheit, Haftungsrisiken! 		
	3		ge	Begriffe <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe bitte immer direkt in den Normenteil - Bitte Begriffe alphabetisch aufführen 	Vorschlag Begriffe aus DIN 12665 hier einfügen Bitte Begriffe nach Alphabet sortieren	
	3.4			Fenster Gemeint ist wohl nicht Raumhülle, sondern Gebäudehülle?	Vorschlag Raumhülle durch Gebäudehülle ersetzen	
	3.7 und 3.9			Arbeitsplatz und Arbeitsbereich ArbStättV, § 3 (2) <u>Arbeitsplätze</u> sind Bereiche von Arbeitsstätten, in de-	Vorschlag Definitionen anpassen	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

ANMERKUNG: Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum Entwurf
DIN EN 17037 „Tageslicht in Gebäuden“**

Datum: 13.09.16

Entwurf DIN EN 17037 “Tageslicht in Gebäuden“

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK Jakob, Matthias, ByAK Stoiber, Jochen, AKBW		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de jochen.stoiber@akbw.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art ¹	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				nen sich Beschäftigte bei der von ihnen auszuübenden Tätigkeit regelmäßig über einen längeren Zeitraum oder im Verlauf der täglichen Arbeitszeit nicht nur kurzfristig aufhalten müssen. (3) <u>Arbeitsräume</u> sind die Räume, in denen Arbeitsplätze innerhalb von Gebäuden dauerhaft eingerichtet sind.		
	3.18			Beleuchtung mit Tageslicht „Beleuchtung bei der Tageslicht die Lichtquelle darstellt“ Ist das wirklich definierend?	Vorschlag Entbehrliche Definition, bitte streichen oder ergänzen	
	3.25			Dauer der Sonneneinstrahlung Wie wird dem Wuchs und dem jahreszeitliche Wandel der Belaubung Rechnung getragen?		
	3.19, 3.28, 3.29, 3.30			Tageslichtöffnung, Arbeitsraum, Sicht, Sichtfenster	Vorschlag Entbehrliche Definition	
	3.41			Nutzfläche vgl. DIN 15221-6	Vorschlag Normen abgleichen	
	4			Symbole und Abkürzungen Die tabellarische Übersicht der Symbole und Abkürzungen wird ausgesprochen begrüßt. Sie sollte regelmäßig Teil jeder Norm sein!		

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

ANMERKUNG: Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum Entwurf
DIN EN 17037 „Tageslicht in Gebäuden“**

Datum: 13.09.16

Entwurf DIN EN 17037 “Tageslicht in Gebäuden“

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK Jakob, Matthias, ByAK Stoiber, Jochen, AKBW		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de jochen.stoiber@akbw.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art¹	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
	5.1.2			Randbereich „Ein Randbereich wird aus der Raumfläche ausgeschlossen ...“ – Wie wird dieser festgelegt?	Vorschlag ergänzen	
	5.2.1			Allgemeines - Auf die wesentlichen Aussagen straffen. Folgende Aussagen sind wohl gut gemeint, machen die Lektüre abwechslungsreich und entlocken dem geneigten Leser ein Schmunzeln (und wirken so dessen Ermüdung vor). Aber: gehören diese Aussagen wirklich in eine technische Norm? „Die Vielfalt der Information von außerhalb wirkt ermüdender Monotonie entgegen und leistet einen Beitrag sich nicht ausgeschlossen zu fühlen“ „Alle Bewohner eines Gebäudes sollten die Gelegenheit für eine Pause und Erholung durch Szenenwechsel und Schwerpunktverlagerung bekommen.“ Ist dies wirklich Inhalt? - Auf das in der Norm Regelbare beschränken	Vorschlag Extrem Kürzen, Konzentration auf das Wesentliche! 1 zu 1- Wiederholung zu C.1!	
	5.2.2			Nutzraum „Die Kriterien für die Sicht betreffen den Nutzraum, den Bewohner für einen wesentlichen Zeitraum zu nutzen pflegen“ - Was ist die Aussage?	Vorschlag Konzentration auf das Wesentliche!	

1 **Art des Kommentars:** **ge** = general / allgemein **te** = technical/fachlich **ed** = editorial/redaktionell

ANMERKUNG: Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum Entwurf
DIN EN 17037 „Tageslicht in Gebäuden“**

Datum: 13.09.16

Entwurf DIN EN 17037 “Tageslicht in Gebäuden“

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK Jakob, Matthias, ByAK Stoiber, Jochen, AKBW		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de jochen.stoiber@akbw.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art ¹	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				<ul style="list-style-type: none"> - Was ist ein Nutzraum? - Was ein wesentlicher Zeitraum? - Welche Art von Gewohnheitspflege ist hier zugrunde gelegt? 		
	5.2.2	1. Spiegelstrich		<p>Landschaftsebene</p> <p>„in einem Mindestanteil ... sollten die Bewohner eines Raumes mindestens die Landschaftsebene sehen können“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was sind die Bewohner eines Raumes im Gegensatz zu den Nutzern eines Raumes? - Was tun, wenn der Raum nur Ausblick auf Urbanes ermöglicht? Folge Unbebaubarkeit? (vgl. 5.2.1 1. Absatz) – Das Ende unserer Städte? Und der Stadtplanung? ☺ 	<p>Vorschlag</p> <p>Eine Norm sollte in sich schlüssig sein! Bitte derartige Aussagen überarbeiten!</p> <p>vgl. ebenso Anmerkung 2</p> <p>„Bei großen Industriegebäuden wird die Aussicht auf die Landschaft nicht gefordert“</p>	
	5.2.2	2. und 3. Spiegelstrich		<p>Mindestwert und Mindestabmessungen</p> <p>„einen horizontalen Blickwinkel, der größer als <u>der</u> Mindestwert ist“ Welche Mindestwerte / Mindestabmessungen?</p>	<p>Vorschlag</p> <p>Definition Mindestwert bzw. Verweis</p>	
	5.2.2	vorletzter Absatz		<p>andere Verbauungen</p> <p>„Schatten-, Tageslichtsysteme und andere Verbauungen sollten genauso auf Verbauung der Sicht untersucht werden (dauerhaft oder vorübergehend)“</p>	<p>Vorschlag</p> <p>Bitte in sich logisch bleiben ... Klammer nach Verbauung?</p>	

1 Art des Kommentars: **ge** = general / allgemein **te** = technical/fachlich **ed** = editorial/redaktionell

ANMERKUNG: Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum Entwurf
DIN EN 17037 „Tageslicht in Gebäuden“**

Datum: 13.09.16

Entwurf DIN EN 17037 "Tageslicht in Gebäuden"

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK Jakob, Matthias, ByAK Stoiber, Jochen, AKBW		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de jochen.stoiber@akbw.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art¹	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				- vgl. Definition Verbauung 3.32 - „dauerhaft oder vorübergehend“ untersucht werden?		
	5.2.2	letzter Absatz		Raumabstände „Bei einem Raum, der sich (...) einem eingeschlossenen Raum gegenüber befindet, sollte besonders auf den Abstand zum gegenüberliegenden Raum geachtet werden“ Was ist die Aussage? Handelt es sich bei letzterem um den Außenraum?	Vorschlag Präzisieren oder weglassen	
	5.2.2	Anmerkung		Industriegebäude „Bei großen Industriegebäuden wird die Aussicht auf die Landschaft nicht gefordert“ Wie definieren Sie Industriegebäude? Wie definieren Sie groß?	Vorschlag Präzisieren oder weglassen	
	5.3.1	1. Absatz		Allgemeines - „Wohnstätte“? - „In Nordeuropa ist sie die meiste Zeit im Jahr wohlthuend.“ Ist dies wirklich geografisch gemeint? Wiki: „Nordeuropa ist ein zusammenfassender Begriff für alle nördlich gelegenen Länder Europas. Dazu werden Island, Norwegen, Schweden, Dänemark und Finnland gezählt, oft auch die baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen, der Norden des europäischen Russlands und der nördliche Teil Großbritanniens.“ - „Es wurde gezeigt, dass eine ausreichende Sonnenbe-	Vorschlag Auf das Wesentliche Kürzen! Keine 1 zu 1 Übersetzung! Sinn!	

1 **Art des Kommentars:** **ge** = general / allgemein **te** = technical/fachlich **ed** = editorial/redaktionell

ANMERKUNG: Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum Entwurf
DIN EN 17037 „Tageslicht in Gebäuden“**

Datum: 13.09.16	Entwurf DIN EN 17037 “Tageslicht in Gebäuden“
-----------------	---

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK Jakob, Matthias, ByAK Stoiber, Jochen, AKBW		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de jochen.stoiber@akbw.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art¹	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				strahlung einen Beitrag zum Wohlbefinden des Menschen leistet, insbesondere im Winter“ Wo wurde dies gezeigt? Oder ist dies eine schlecht übersetzte Redewendung?		
	5.3.1			Wert von Sonnenlicht „... oder in jedem Raum, in dem Sonnenlicht einen gewissen Wert hat“ – Was ist ein gewisser Wert?	Vorschlag Präzisieren	
	5.3.2			Grammatische Schwäche? Oder inhaltliche? „An einem speziellen Referenztag im Jahr ist die Mindestempfehlung, dass Sonnenlicht für die Dauer aufgenommen werden, die länger ist als die Mindestdauer des Sonnenlichts, in Stunden pro Tag (h)“ - Sinn?	Vorschlag Konkretisieren	
	5.4.1	1. Absatz		hinreichend größere Leuchtdichte Was ist <u>hinreichend</u> größer?	Vorschlag Konkretisieren	
	5.4.1, 6			Grammatik? Satzstellung?	Vorschlag Konkretisieren	
	Anhänge					
	A.2.4			Sicht durch Öffnung „wenn die Sicht durch die Öffnung ausschließlich zum Himmel möglich ist“ Sicht aus welcher Höhe? Eines Kindes, eines Rollstuhl-	Vorschlag Konkretisieren	

1 Art des Kommentars: **ge** = general / allgemein **te** = technical/fachlich **ed** = editorial/redaktionell

ANMERKUNG: Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum Entwurf
DIN EN 17037 „Tageslicht in Gebäuden“**

Datum: 13.09.16	Entwurf DIN EN 17037 "Tageslicht in Gebäuden"
-----------------	---

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK Jakob, Matthias, ByAK Stoiber, Jochen, AKBW		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de jochen.stoiber@akbw.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art ¹	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				fahrers, eines 2,20 m großen Basketballspielers?		
	A.2.5			<p>Sprachliche Qualität <i>„Folglich werden die Mindestempfehlungen Für jedes spezifische Klima zu folgenden:“</i></p> <p>Die Bitte um sprachliche Präzisierung hinsichtlich Orthografie, Satzstellung und Grammatik mag zwar auf den ersten Blick kleinlich wirken, bedenkt man jedoch, dass dies ein Regelwerk ist, das zum Ziel hat, als aaRdT zu gelten (siehe DIN 820) und ihm somit Bedeutung in unserem nationalen Rechtssystem zukommen wird, ist Präzision sehr wichtig!</p>	<p>Vorschlag Sprachlich überarbeiten</p>	
	A.2.5			<p>höhere Niveaus der Tageslichtversorgung <i>„Die Planung von Räumen mit höheren Niveaus der Tageslichtversorgung ist möglich, wenn die Aktivitäten im Raum Nutzen aus den höheren Tageslichtmengen ziehen können.“ – Wie werden welche Räume den Niveaus zugeordnet? Was beschreibt das Kriterium „Nutzen ziehen“?</i></p>	<p>Vorschlag Präzision</p>	
	A.3	2. Absatz		<p>Begriff der Landschaftsebene vgl. 5.2.1</p>	<p>Vorschlag Präzision</p>	
	A.3	2. Absatz		<p>Außenabstand Was ist unter Außenabstand der Aussicht größer als 6 m</p>	<p>Vorschlag Definition ergänzen</p>	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

ANMERKUNG: Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum Entwurf
DIN EN 17037 „Tageslicht in Gebäuden“**

Datum: 13.09.16	Entwurf DIN EN 17037 "Tageslicht in Gebäuden"
-----------------	---

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK Jakob, Matthias, ByAK Stoiber, Jochen, AKBW		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de jochen.stoiber@akbw.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art ¹	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				zu verstehen?		
	B			<p>Berechnungsverfahren siehe Anmerkung auf Seite 1 <i>„Dies kann durch Berechnung der Beleuchtungsstärken in Innenräumen auf der Bezugsebene über ein ganzes Jahr in zeitlichen Schritten von einer Stunde oder weniger erfolgen. Dies erfordert die Verwendung von detaillierten Tageslichtangaben am Standort, normalerweise stündliche Angaben über die Leuchtdichtevertelung über dem Himmelsgewölbe für ein durchschnittliches Jahr.“</i> Die Berechnung macht grundsätzlich eine Simulation erforderlich. Dies erschwert die Planung, macht das Hinzuziehen eines Fachplaners regelmäßig erforderlich und verteuert somit das Bauen.</p>	<p>Vorschlag Grundsätzliche Überarbeitung!</p>	
	C.1	1. Absatz		<p>beengte und kurzweilige Aussicht Was ist das? ☺ eine vielfältige und dynamische Aussicht Was ist eine dynamische Aussicht? Blick auf die Bahntrasse oder die Autobahn?</p>	<p>Vorschlag Präzision</p>	
	C.1	2. Absatz		<p>Normenrelevant? "... Menschen mögen es, neben einem Fenster zu sitzen und empfinden es als angenehm nach draußen zu schauen. Büroangestellte bevorzugen Arbeitsplätze in der</p>	<p>Vorschlag Konzentration auf das Wesentliche!!!!</p>	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

ANMERKUNG: Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum Entwurf
DIN EN 17037 „Tageslicht in Gebäuden“**

Datum: 13.09.16	Entwurf DIN EN 17037 "Tageslicht in Gebäuden"
-----------------	---

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK Jakob, Matthias, ByAK Stoiber, Jochen, AKBW		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de jochen.stoiber@akbw.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art ¹	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				Nähe eines Fensters. Ältere stellen ihren Lieblingssessel nah ans Fenster."		
	C.1.			Redundanzen In C.1 finden sich Sätze von 5.2.1 wortwörtlich!	Vorschlag Norm knapp halten, nicht Unwesentliches, nur Grundsätzliches und keine Redundanzen! (... auch wenn es sich bei den Wiederholungen um herrliche Stilblüten handelt!)	
	C.2			Glasfenster Was ist das? Im Gegensatz zum Nicht-Glas-Fenster? Oder sind gar Sichtfenster gemeint? (Auch ist „Fensterfassade“ kein „klassischer“ technischer Terminus -> Fassade mit Anordnung von (Sicht-)Fenstern)	Vorschlag Präzision	
	C.4	1. Absatz		Aussichtsraum Welcher ist das? Der aus dem die Aussicht genossen wird oder in welchen geblickt wird?		
	C.5			Sichtqualität <i>„Für eine gute Zusammensetzung gilt: unerwünschte Elemente sollten nicht das Bild dominieren, insbesondere angenehme Motive sollten nicht fragmentiert sein und es sollte ein Gleichgewicht zwischen der linken und rechten Seite des Fotos gewährleistet sein.“</i> 1. Was ist für wen angenehm? Der/Die attraktive Nachba-	Vorschlag Verzicht!	

1 Art des Kommentars: **ge** = general / allgemein **te** = technical/fachlich **ed** = editorial/redaktionell

ANMERKUNG: Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum Entwurf
DIN EN 17037 „Tageslicht in Gebäuden“**

Datum: 13.09.16	Entwurf DIN EN 17037 "Tageslicht in Gebäuden"
-----------------	---

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK Jakob, Matthias, ByAK Stoiber, Jochen, AKBW		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de jochen.stoiber@akbw.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommentar- art ¹	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				rIn von gegenüber? Wäre nach Empfehlung dann der höchsten, also der guten Klasse zuzuordnen ... 2. Geht das nicht arg weit für eine technische Norm?		
	Bild C.6			Verbauung Was stellt dieser 1 cm Balken Verbauung dar?	Vorschlag Präzision	
	D.1			ein sonnenbestrahlter bewohnbarer Innenraum <i>„In jedem Einfamilienhaus oder jeder Wohnung/Apartment sollte jedoch mindestens ein bewohnbarer Innenraum sonnenbestrahlt sein.“</i> Wie ist es um die Aussagekraft dieses Kriterium bestellt? Insbesondere in Korrelation mit dann folgenden hochkomplexen Rechenvorgängen? <i>„Bewohnbar“, „Innenraum“, „sonnenbestrahlt“?</i> <i>„Bei gründlicher Kontrolle ist Sonnenlicht im Allgemeinen in den meisten Gebäuden in Europa gern gesehen, so dass eine Unzufriedenheit durch einen dauerhaften Ausschluss von Sonnenlicht, ebenso wie bei einem Übermaß entstehen kann.“</i> – Aussage? Normenrelevanz?	Vorschlag Präzision oder Verzicht	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

ANMERKUNG: Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum Entwurf
DIN EN 17037 „Tageslicht in Gebäuden“**

Datum: 13.09.16

Entwurf DIN EN 17037 “Tageslicht in Gebäuden“

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK Jakob, Matthias, ByAK Stoiber, Jochen, AKBW		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de jochen.stoiber@akbw.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kom- men- tar- art¹	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen

1 **Art des Kommentars:** **ge** = general / allgemein **te** = technical/fachlich **ed** = editorial/redaktionell

ANMERKUNG: Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.